

Gelnhäuser Neue Zeitung vom 04.12.2017

Engagement von Menschen für Menschen

Großer Andrang herrscht beim zweitägigen Adventsbasar der Lebenshilfe in der Barbarossastadt

Gelnhausen (jol). „Es ist einfach immer wieder ein unglaubliches Engagement“, sagte der Vorsitzende Gerhard Jackel mit Blick auf die rege Betriebsamkeit beim großen Adventsbasar der Lebenshilfe Gelnhausen. Zahlreiche Besucher machten am Wochenende in der Gelnhäuser Stadthalle Station, um weihnachtliche Artikel zu erwerben oder ihre Unterstützung für Menschen mit Behinderung zu zeigen. Bereits zum Start am Samstag herrschte reger Andrang.

„Wir haben am 15. November unser Jubiläumsjahr zum 50. Geburtstag abgeschlossen. Unser Engagement geht natürlich weiter“, berichtete der Vorsitzende Gerhard Jackel von der Rückkehr in die Normalität. Diese war allerdings gleich mit der größten Veranstaltung des Jahres verbunden. Gemeinsam mit dem Chor der Lebenshilfe Gelnhausen, den „Rainbow Singers“, freute sich der Vorsitzende, schon zur Eröffnung viele Besucher willkommen zu heißen. „So viel war zum Auftakt noch nie los“, berichtete Agnes Lehnhoff, die mit der Gönnergruppe aus Gelnhausen schon mehr als drei Jahrzehnte dabei ist.

Stammkunden vermischten sich dabei mit neuen Gästen, die sich gleich die schönsten Strickwaren,



Beim großen Adventsbasar der Lebenshilfe können die Besucher weihnachtliche Artikel erwerben und ihre Unterstützung für Menschen mit einer Behinderung zeigen. FOTO: LUDWIG

Gestecke, Adventskränze und mehr sichern wollten. Doch waren alle Gruppen aus dem Freundeskreis und der Lebenshilfe Gelnhausen selbst gut darauf vorbereitet, sodass es auch am Sonntag immer noch Schönes rund um den Winter und den Advent zu ergattern gab. Die Tagesförderstätte an den Barbarossawerkstätten in Altenhaßlau boten einen weiteren wichtigen Aspekt. Nicht nur Freunde und Familien der

Menschen mit Behinderung, sondern diese selbst beteiligten sich gerne an dem Adventsbasar, der bei der Finanzierung der vielfältigen Arbeit hilft.

Jackel nutzte immer wieder die Gelegenheit, sich persönlich bei denen zu bedanken, die im Jahresverlauf viele Stunden kreativ waren, um gemeinsam den Adventsbasar zu gestalten. Ein reges Team stellte die große Tombola mit der Unter-

stützung durch die heimische Wirtschaft zusammen. Der Hauptpreis war ein Kaffeefullautomat. Direkt neben den Hunderten von Preisen war der Flohmarkt zu finden, auf dem wieder viele Besucher nach besonderen Funden stöberten. Auf der anderen Seite kümmerten sich Helfer um das leibliche Wohl der Gäste. Das Chili con carne war an beiden Mittagen der Renner.

Die „Rainbow Singers“ eröffne-

ten den feinen Reigen an Vorführungen auf der Bühne der Stadthalle. Schon mehr als ein Jahrzehnt sind die Linedancer des TV Gelnhausen dabei, um die Veranstaltung mit einem Auftritt und dem damit verbundenen Einblick in eine besondere Form des Tanzes zu bereichern. Volkstanz, Rock 'n' Roll sowie Schautanz waren wichtige Aspekte. Besondere Musik von der Linsengerichter Versuchung oder der Jugendkapelle der Kolpingsfamilie Westerngrund bildeten weitere Elemente des Tages. Auch aus dem nahen Unterfranken kamen die Westerngründer Alphornbläser.

Durch das Programm führte mit viel Humor der ehemalige Vorsitzende Bernd Günther. „Wir erfahren immer wieder eine ganz besondere Unterstützung“, freute sich Vorsitzender Jackel an dem ereignisreichen Wochenende, bei dem Helfer der Lebenshilfe auch das Catering bei der Gelnhäuser Weihnachtsführung übernahmen. Nur so könne das vielfältige Wirken für die Menschen mit Handicap rund um das Lebenshilfehaus in Altenhaßlau und die vielen Gruppen weiter umgesetzt werden. In den kommenden Monaten wird es eine Aufgabe sein, die Arbeit verstärkt in der Öffentlichkeit zu zeigen und damit für eine noch bessere Teilhabe am „normalen“ Leben zu werben.